

Duisburger
Philharmoniker

1. Winterkonzert

Weihnachten in Lied und Wort



Sonntag, 1. Dezember 2024, 11:00 Uhr
Sonntag, 15. Dezember 2024, 11:00 Uhr
Theater Duisburg, Opernfoyer

DUISBURG
am Rhein

PROGRAMM

Michael Praetorius (1571-1621) / Johann Sebastian Bach (1685-1750)

„Vom Himmel hoch“

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

aus „Messiah“ HWV 56 (1741):

„Pifa“ (Hirtensinfonie)

für Streicher und basso continuo

Heinrich Schütz (1585-1672)

„Der Engel sprach zu den Hirten“, erschienen 1648 in
„Geistliche Chor-Music“ op. 11 Nr. 27 SWV 395

Anonym

„Als ich bei meinen Schafen wacht“,
erschieden 1623 in „Kölner Gesangbuch“

Johann Sebastian Bach

Aus dem Weihnachtsoratorium BWV 248 Teil II (1734):

Choral „Brich an, du schönes Morgenlicht“

Aria „Frohe Hirten, eilt, ach eilet“

für Tenor, Flöte und basso continuo

Jean-Marie Leclair (1697-1764)

aus der Sonate op. 2 Nr. 8 à Trois D-Dur (1728)
für Violine, Viola da Gamba und basso continuo

I. Adagio

II. Allegro

Gaetano Maria Schiassi (1698-1754)

„Pastorale per il santissimo natale“
D-Dur op. 1 Nr. 12

für Streicher und basso continuo

I. Adagio

II. Allegro

III. Largo

IV. Andante

PAUSE

Dieterich Buxtehude (1637-1707)

„In dulci jubilo“ BuxWV 52

für zwei Sopranstimmen, Bass, zwei Violinen und basso continuo

Gregor Joseph Werner (1693-1766)

Pastorale D-Dur

für Flöte, Orgel und Streicher

I. Larghetto

II. Allegretto

III. Adagio

IV. Passato

Anonym (17. Jahrhundert)

„Lieb‘ Nachtigall, wach auf“

Johann Sebastian Bach

aus dem Weihnachtsoratorium BWV 248 Teil VI:

„Ich steh an deiner Krippen hier“

aus der Kantate

„Süßer Trost, mein Jesus kömmt“ BWV 151 (1725):

Aria „Süßer Trost, mein Jesus kömmt“

für Sopran, Flöte, Streicher und basso continuo

Michel Corrette (1707-1795)

aus „6 Symphonies en quatuor sur les noëls“:

Sinfonia I d-Moll

I. Wenn Weihnachten kommt

II. Der König des Himmels ist geboren

III. Hier ist der feierliche Tag

IV. Adam war ein armer Mann

Maria Portela Larisch Sopran
Eva Marti Mezzosopran
Fabian Strotmann Tenor
Benjamin Hewat-Craw Bariton

Capella Fluviale:

Luisa Höfs Violine
Sofia Fischer Violine
Mathias Feger Viola
Anja Schröder Violoncello
Francesco Savignano Violone, Gambe
Stephan Dreizehnter Traversflöte
Kadra Dreizehnter Cembalo, Orgel

Die **Capella Fluviale**, ein Ensemble der Duisburger Philharmoniker, widmet sich seit vielen Jahren der historischen Aufführungspraxis der Musik des Barock. Mit dem Spiel des zeitgenössischen Instrumentariums (historische Streichinstrumente, Traversflöte, Cembalo) und vielfältigen Programmen aus dem unerschöpflichen Repertoire des 17. und 18. Jahrhunderts möchte die Capella Fluviale dem Konzertbesucher besondere Hör- und Musikerlebnisse schenken.

Kadra Dreizehnter (Cembalo und Orgel) studiert derzeit an der HfMDK Frankfurt im Masterstudium Cembalo und historische Instrumentalpraxis bei Prof. Eva Maria Pollerus. Sie erhielt Impulse durch Meisterkurse bei Prof. Jörg Andreas Bötticher und Anna Fontana. Ihre musikalische Ausbildung begann sie bei Wolfgang Kostujak und setzte diese an der Folkwang Hochschule Essen bei Prof. Christian Rieger fort. Neben ihrem Studium konzertiert sie mit Ensembles wie dem Freiburger Barockorchester, dem Main Barockorchester und ihrem eigenen Ensemble Frankfurt LAB, begleitete Opern am Stadttheater Gießen und machte Aufnahmen für SWR und BR Klassik.

Die portugiesische Sopranistin **Maria Portela Larisch** zeichnet sich durch ihre Erkundung verschiedener Genres und Epochen aus, mit einem besonderen Fokus auf Neue Musik und Improvisation. Seit ihrem Debüt am Theater La Monnaie trat sie kürzlich als Solistin bei der Berlin Art Week, in der Kölner Philharmonie, im UFO der Deutschen Oper am Rhein und am Theater Aachen auf. Darüber hinaus singt sie regelmäßig mit dem Chœur de Chambre de Namur sowie mit CHORWERK RUHR. Sie ist Gründungsmitglied des Trios Gilu (Sopran, Violine, Harfe), mit dem sie 2022 ihre erste Solo-CD aufnahm. 2023 gewann sie gemeinsam mit der Pianistin Jou-an Chen den 1. Preis beim Internationalen Liedwettbewerb der HfMT Köln. Das Duo wurde außerdem 2024 von Vrienden van het Lied ausgewählt und freut sich auf bevorstehende Konzerte in den Niederlanden.

Die italienische Mezzosopranistin **Eva Marti** ist eine vielfältige Musikerin, die sich sowohl im Opernrepertoire als auch in Kammermusik und Oratorien zuhause fühlt. In den vergangenen Jahren hat Eva reichhaltige Erfahrungen an Orten wie der Tonhalle Düsseldorf, dem Stadttheater Pforzheim, der Kammeroper Köln, den Schlossfestspielen Zwingenberg und dem Goethe-Theater Bad Lauchstädt gesammelt. Eva ist leidenschaftliche Ensemblesängerin und arbeitet regelmäßig mit renommierten Kammerchören wie CHORWERK RUHR, dem Vocalensemble Rastatt, den Kölner Vokalsolisten und CHOREOS zusammen. Als Ensemblemitglied sang sie unter Dirigenten wie Paavo Järvi, Peter Rundel, Adam Fischer, Stephen Layton, Duncan Ward und François-Xavier Roth, beispielsweise am Festspielhaus Baden-Baden, in der Essener Philharmonie, De Singel Antwerpen und der Staatsoper Hamburg. Eva ist außerdem Mitglied des Rheinstimmen Ensemble, das sie 2019 gemeinsam mit ehemaligen Kommiliton:innen in Düsseldorf gründete. Neben einer Residency in der Johanneskirche ihrer Heimatstadt hatten sie 2019 ihr Debut an der Oper Köln und wurden 2023 eingeladen, an der Bayerischen Staatsoper unter dem Dirigat von Vladimir Jurowski zu singen. In den vergangenen Jahren erhielt Eva Stipendien vom DAAD, PROMOS, sowie das Deutschlandstipendium.

Als gefragter Konzertsolist ist der lyrische Tenor **Fabian Strotmann** gern gesehener Gast in den wichtigsten Zentren klassischer Musik. So führten ihn Auftritte in den vergangenen Jahren u.a. ins Konzerthaus Berlin, Konzerthaus Dortmund, Philharmonie Köln und Philharmonie Essen sowie zu Festivals wie Stuttgarter Bachwoche und Ruhrtriennale. Neben Dirigenten wie Helmuth Rilling, Florian Helgath und Andrea Marcon arbeitete er u.a. mit Ensembles wie Concerto Köln, The Emerson Consort, WDR-, SWR- und HR-Sinfonieorchester sowie dem Rundfunkorchester Berlin zusammen. Fabian Strotmanns Repertoire umfasst Werke von der mittelalterlichen Chorschola bis hin zu modernen Opern. Sein Schwerpunktgebiet bilden hierbei die lyrischen Tenorpartien des Oratorien- und Konzertfachs. 2016 gab Fabian Strotmann in der modernen Oper „De Materie“ von Louis Andriessen sein Amerika-Debüt in der Armory Hall New York, seitdem ist er als gefragter Sänger in ganz Europa unterwegs.

Obwohl ihm stark davon abgeraten wurde, weil ein Umzug nach Deutschland „zu riskant“ und „zu früh“ in seiner Karriere sei, hat **Benjamin Hewat-Craw** mit allen Konventionen gebrochen und den Schritt gewagt. Im Alter von nur 22 Jahren ging er von Dorset nach Deutschland, wo der junge Bariton seit neun Jahren lebt und arbeitet. Der gebürtige Engländer „verfügt über einen flexiblen, farbenreichen Bariton sowie über vorbildlich klare Diktion“, so die Rheinische Post. Im September 2020 erschien sein von der Kritik gelobtes Debüt-Album mit Schuberts Winterreise bei ARS Produktion und 2022 sein zweites Album mit englischen Liedern. Zusammen wurden die beiden Alben gleich viermal für den Opus-Klassik-Preis nominiert. Als Liedsänger trat Hewat-Craw unter anderem im Beethoven-Haus Bonn, in der Kölner Philharmonie und der Tonhalle Düsseldorf auf. Zu seinen Kammermusikpartnern zählen George Warren, Michael Gees und Yuhao Guo. Hewat-Craw ist Stipendiat der Werner Richard - Dr. Carl Dörken Stiftung und trat als solcher an zahlreichen Spielstätten in ganz Nordrhein-Westfalen auf. 2023 war er unter den Finalisten des internationalen Wettbewerbs „Das Lied“ in Heidelberg.

Michael Praetorius (1571-1621) / Johann Sebastian Bach (1685-1750)

„Vom Himmel hoch“

- | | |
|--|---|
| 1) Schaut, schaut, was ist für Wunder dar? Die schwarze Nacht wird hell und klar, Ein großes Licht bricht jetzt herein, Ihm weichet aller Sternen Schein. | 3) Schaut hin, dort liegt im finstern Stall, Des Herrschaft gehet überall, Da Speise vormals sucht ein Rind, Da ruhet jetzt der Jungfrau Kind. |
| 2) Vom Himmel hoch, da komm ich her. Ich bring' euch gute neue Mär, Der guten Mär bring' ich so viel, Davon ich singn und sagen will. | 4) Es ist der Herr Christ, unser Gott, Der will euch führn aus aller Not, Er will eu'r Heiland selber sein, Von allen Sünden machen rein. |

Heinrich Schütz (1585-1672)

„Der Engel sprach zu den Hirten“

Der Engel sprach zu den Hirten:
Ich verkündige euch große Freude,
denn euch ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus, der Herr
in der Stadt David und er heißt:
Wunderbar, Rat, Kraft, Held, ewig Vater,
Friedefürst.
Alleluja

Anonym

„Als ich bei meinen Schafen wacht“

- | | |
|--|---|
| 1) Als ich bei meinen Schafen wacht, ein Engel mir die Botschaft bracht. Des bin ich froh, bin ich froh, froh, froh, froh, froh, froh, froh! Benedicamus Domino! Benedicamus Domino! | 3) „Das Kindlein liegt in einem Stall und will die Welt erlösen all.“ Des bin ich froh ... |
| 2) Er sprach: „Der Heiland Jesus Christ zu Betlehem geboren ist!“ Des bin ich froh ... | 4) Als ich zum Stalle trat hinein, in Windeln lag das Kindelein. Des bin ich froh ... |
| | 5) Das Kind zu mir die Äuglein wandt, mein Herz gab ich in seine Hand. Des bin ich froh ... |

Johann Sebastian Bach

„Brich an du schönes Morgenlicht“

Brich an, du schönes Morgenlicht,
und lass den Himmel tagen!
Du Hirtenvolk, erschrecke nicht,
weil dir die Engel sagen,
dass dieses schwache Knäbelein
soll unser Trost und Freude sein,
dazu den Satan zwingen
und letztlich Frieden bringen.

„Frohe Hirten, eilt, ach eilet“

Frohe Hirten, eilt, ach eilet,
eh ihr euch zu lang verweilet,
eilt, das holde Kind zu sehn!
Geht, die Freude heißt zu schön,
sucht die Anmut zu gewinnen,
geht und labet Herz und Sinnen!

Dieterich Buxtehude (1637-1707)

„In dulci jubilo“

1) In dulci jubilo
Nun singet und seid froh!
Unsers Herzens Wonne liegt
In praesepio
Und leuchtet als die Sonne
Matris in gremio
Alpha es et O!

2) O Jesu parvule
Nach dir ist mir so weh!
Tröst' mir mein Gemüte
O puer optime
Durch alle deine Güte
O princeps gloriae
Trahe me post te!

3) O Patris caritas!
O Nati lenitas!
Wir wären all verdorben
Per nostra crimina
So hat er uns erworben
Coelorum gaudia
Eia, wären wir da!

4) Ubi sunt gaudia?
Nirgend mehr denn da!
Da die Engel singen
Nova cantica
Und die Schellen klingen
In regis curia
Eia, wären wir da!

Anonym (17. Jahrhundert)

„Lieb' Nachtigall, wach auf“

1) Lieb' Nachtigall, wach auf!
Wach auf, du schönes Vögelein
auf jenem grünen Zweigelein,
wach hurtig auf, wach auf!
Dem Kindelein auserkoren,
heut geboren, fast erfroren,
sing, sing, sing
dem zarten Jesulein!

2) Flieg her zum Krippelein,
flieg her, gefiedert Schwesterlein,
blas an den feinen Psalterlein,
sing, Nachtigall, gar fein!
Dem Kindelein musiziere,
koloriere, jubiliere,
sing, sing, sing
dem süßen Jesulein!

3) Stimm, Nachtigall, stimm an!
Den Takt gib mit dem Federlein,
auch freudig schwing die Flügelein,
erstreck dein Hälselein!
Der Schöpfer dein Mensch will werden
mit Gebärden heut auf Erden:
Sing, sing, sing
dem werten Jesulein!

4) Sing Nachtigall, ohn' End,
zu vielen hunderttausendmal
das Kindlein lobe ohne Zahl,
ihm deine Liebe send!
Dem Heiland mein Ehr' beweise,
lob und preise, laut und leise,
sing, sing, sing, sing,
dem Christuskind.

Johann Sebastian Bach „Ich steh an deiner Krippen hier“

Ich steh an deiner Krippen hier,
o Jesulein, mein Leben,
ich stehe, bring und schenke dir,
was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin
und lass dirs wohlgefallen.

Aria „Süßer Trost, mein Jesu kömmt“

Süßer Trost, mein Jesus kömmt,
Jesus wird anitzt geboren!
Herz und Seele freuet sich,
Denn mein liebster Gott hat mich
Nun zum Himmel auserkoren.